

Hommage an das Quadrat – Sammlung Ritter

Noch bis zum 11. April 2010 zeigt das Rittermuseum in Waldenburg, die Ausstellung „Hommage an das Quadrat“ aus der hauseigenen Sammlung Marli Hoppe-Ritter.

Damit zeigt das private Museum eine Neupräsentation der Sammlung Marli Hoppe-Ritter. Aus dem eigenen Fundus von rund 750 Werken hat die Sammlerin Marli Hoppe-Ritter eine repräsentative Auswahl von rund 80 Arbeiten zusammengestellt. „Hommage an das Quadrat“ – der Titel der berühmten Werkserie von Josef Albers beschreibt die Sammlungspräsentation sehr treffend, umfasst sie doch Malerei, Papierarbeiten, Plastiken und Objekte der konstruktiv-konkreten Kunst von deren Anfängen bis heute.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Sammlungskatalog, der 112 Werke der Sammlung vorstellt. Wie keine andere Form hat das Quadrat die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts immer wieder in Atem gehalten. Das die Rittersportschokolade genau diesem Leitbild entspricht, ist vielleicht Ursache der



Bernhard Sandfort, Sechzehn und eine Farbe
© Museum Ritter, Fotograf: Tom Oettle

Sammlung. Schön und sehenswert ist die Schau allemal, zumal auch unter den gezeigten Exponaten viele Neuankäufe aus allen Perioden der Kunstgeschichte sind, die bislang noch nicht im Museum Ritter zu sehen waren. Gemälde und Papierarbeiten von Kasimir Malewitsch und Theo van Doesburg sind ebenso Teil der Sammlungspräsentation wie Werke von Bauhaus-Künstlern und Vertretern der „abstrakten hannover“. Jubiläum Bauhaus lässt grüssen.

Die geometrische Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg wird unter anderem durch Ad Dekkers, Adolf Fleischmann, Erich Hauser und Thomas Lenk repräsentiert. Zu sehen sind auch Werke von Hans Geipel, Adolf Luther, Heinz Mack und Victor Vasarely.

Bis heute führen viele Künstler die strenge Linie der geometrischen Abstraktion auf hohem ästhetischem Niveau fort. Dazu zählen zum Beispiel Gerhard Frömel, Gottfried Honegger und Nelly Rudin, die zum wichtigen Kernbestand der Sammlung gehören.

Erfrischend souverän und ungezwungen huldigt die in der Sammlungspräsentation stark vertretene zeitgenössische Kunst der quadratischen Form – und das unter Verwendung neuer, unkonventioneller Techniken und Materialien. Legosteine, Geschenkband, Stoff und Perlenschnüre finden ihren Platz in den Werken junger Kunschtchaffender wie Corrado Bonomi, Jessica Centner, Paola Pivi oder Anatoly Shuravlev. Auch im Design ist wieder viel Quadrat angesagt.

Das Museum ist sehr besucherfreundlich, da der Besuch auch kostenlose Führungen an jedem Samstag, Sonn- und Feiertag um 15 Uhr sowie Künstlergespräche an ausgewählten Terminen mit umfasst. Und wer in der Woche kommt, der bekommt noch einen Audioguide als Führungshilfe mit.

Sa Oktober 24th, 2009, Christiane Hoffmann,
<http://www.kunstfreunde-blog.de/ausstellung/hommage-an-das-quadrat-sammlung-ritter/>